

## Sander Hofrichter Architekten sollen Kammerneubau errichten - Bewertungsgremium wählt Büro aus Ludwigshafen aus



Abb.1: Frontansicht



Abb.2: Seitenansicht

**Bielefeld.** Das Büro Sander Hofrichter Architekten aus Ludwigshafen soll nach der Entscheidung des Bewertungsgremiums der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld den Auftrag zum Bau des „Campus Handwerk“ erhalten. Nach Vorgabe der Zuschlagskriterien sei die Auswahl unter den drei Preisträgern des Architektenwettbewerbs abgeschlossen und eine Entscheidung über die Vergabe gefallen, teilten Kammerpräsidentin Lena Strothmann und Hauptgeschäfts-führer Michael Heesing in Bielefeld mit.

Insbesondere im Kriterium „Funktionalität“ habe das Büro aus Ludwigshafen deutlich vor der Arbeitsgemeinschaft pbr Planungsbüro Rohling AG Architekten und Ingenieure (Braunschweig) und Brüchner-Hüttemann Pasch bhp Architekten und Ingenieure BDA (Bielefeld) gelegen, die den Wettbewerb zum Kammerneubau im Juli 2011 gewonnen hatten. Die seinerzeit Zweitplatzierten Glass Kramer Löbber Architekten mbH aus Berlin lagen bei allen Kriterien weit hinter den beiden anderen Bietern.

Mit der Entscheidung des Bewertungsgremiums bekomme das Neubauvorhaben der Bielefelder Handwerkskammer „endlich ein städtebauliches und architektonisches Gesicht“, betonte die Handwerkspräsidentin. Ziel sei es, ein modernes Bildungszentrum zu errichten, ein Kompetenzzentrum für „Technisches Facility Management“ (Energie- und Gebäudetechnik) zu schaffen und die Verwaltung des Handwerks in einem Gebäude zu bündeln, berichtete Strothmann. Nach ihrer Darstellung wird der „Campus Handwerk“ künftig die zentrale Anlaufstelle des regionalen Handwerk sein.

Nach Angaben von Hauptgeschäftsführer Heesing wird der Vollversammlung am 3. November vorgeschlagen, den Auftrag zunächst für die Planung des rund 60 Millionen Euro teuren Neubaus am Hauptbahnhof zu erteilen. Mit der Grundsteinlegung rechne er im Jahr 2013. Der Umzug in die neuen Räume könnte 2015 erfolgen, teilte Heesing mit.

Dem Bewertungsgremium gehörten das dreiköpfige Präsidium der Handwerkskammer, der Bauausschuss und der sogenannte „Lenkungskreis“ an.

[Abb.1 als Vollbild](#)

[Abb.2 als Vollbild](#)

[zurück](#) | [nach oben](#) | [Seite drucken](#)